

Handwerkskammer Braunschweig
Abteilung Wirtschaftsförderung und Betriebsberatung
Herrn Eckhard Sudmeyer
Burgplatz 2 + 2a

38100 Braunschweig

Handwerker schützen das Klima

Erfolgsrezept Energieeffizienz

Energieeffizientes Tischlerhandwerk – Potenziale für Kunden, Mitarbeiter und Betrieb erschließen

Projektdauer: März 2008 – Ende 2009 (Meilenstein – Oktober 2008)

Bau- und Möbeltischlerei Budries
René Budries
Gustav-Hagemann-Straße 9
38229 Salzgitter

TEL: 05341 / 241 856
Fax: 05341 / 241 857
Mobil: 0177 / 215 1217
E-Mail: info@budries.de
Internet: www.budries.de



Projektpartner:

Wienecke, Hillebrecht & Partner
-Ingenieurgesellschaft für Energiemanagement
Kleine Breite 74
38302 Wolfenbüttel

TEL: 05331 / 905 800
FAX: 05331 / 905 800
Mobil: 0175 / 43 16 737
E-Mail: info@whp-online.com
Internet: www.whp-online.com

Das Unternehmen:

Bau- und Möbeltischlerei Budries - Tischlertradition mit Umwelt- und Energiebewusstsein

Die Bau- und Möbeltischlerei Budries ist ein Holz, Kunststoff und Glas verarbeitendes Handwerksunternehmen in Salzgitter. Der Betrieb beschäftigt derzeit 15 Mitarbeiter. Nach der Gründung im Jahr 1997 konnte sich das Unternehmen schnell am Markt etablieren und entwickelte sich zu einem Betrieb mit einem klaren Profil und einem wachsenden Marktanteil auf dem regionalen Markt.

Geschäftsführer ist seit der Unternehmensgründung 1997 Tischlermeister und Betriebswirt (HWK) René Budries.

Am 6.1.1997 erfolgte die Unternehmensgründung der Bau- und Möbeltischlerei Budries. Die erste Unternehmenserweiterung folgte schon im Jahr 1999, doch schon im Jahr 2006 wurde ein Umzug in die neue Betriebsstätte in Salzgitter notwendig. Im Zuge dieser Entwicklung konnte die Mitarbeiterzahl von damals vier Mitarbeitern auf 15 erhöht werden. Heute werden bereits vier Auszubildende beschäftigt, denen im Jahr 2009 noch zwei weitere folgen sollen.

Innerhalb von zehn Jahren ist es dem Unternehmer gelungen, ein Handwerksunternehmen aufzubauen, das es geschafft hat, sich auf Grundlage eines hervorragendem Energie- und Umweltbewusstseins am Markt erfolgreich durchzusetzen.

Die besonderen Kompetenzen und das Erfolgsrezept im Bereich der Energieeffizienz sind Grundlage des Tagesgeschäftes. Wesentlich sind dabei folgende Bereiche:

1. Produkte und Kunden-Service
2. Betrieb und Produktion
3. Entwicklung und Perspektive

Sowohl die Energiebilanz des Unternehmens (s. Abschnitt 2: *Betrieb und Produktion*), als auch die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen liegen deutlich besser als der Branchendurchschnitt.

Die Perspektive des Unternehmens sieht daher auch die konsequente Weiterentwicklung des Erfolgsrezeptes Energieeffizienz vor. Gemeinsam mit dem Büro Wienecke, Hillebrecht & Partner – Ingenieurgesellschaft für Energiemanagement, wurde eine Energiebilanz für das Unternehmen erstellt, die Aufschluss darüber gibt, welchen energetischen Standard das Unternehmen bereits erreicht hat und welche weiteren Optimierungspotenziale bestehen (s. Energiebilanz).

Die gewonnenen Erkenntnisse und innovative Ideen werden in die Planungen und die Umsetzung des notwendig gewordenen Neubaus einfließen (s. Kapitel Entwicklung und Perspektive). Im Rahmen dieses kontinuierlichen Wachstums und der Kapazitätserweiterung wird beim Ausbau des Betriebsgeländes besondere Aufmerksamkeit auf die Energieeffizienz der zukünftigen zweistöckigen Produktionshalle gelegt.

1 Produkte und Kundenservice

Umweltschutzbeitrag des Unternehmens - Arbeiten mit Holz

Durch den Einsatz von Holz nutzt der Betrieb die guten Verarbeitungseigenschaften dieses natürlichen und nachwachsenden Rohstoffs, besonders aber dessen hervorragende Öko-Bilanz. Die Be- und Verarbeitung von Holz benötigt weniger Energie im Vergleich zu anderen Baustoffen. Kein anderer Baustoff wird vergleichbar wenig Energieeinsatz und so geringer Umweltbelastung hergestellt, verarbeitet und genutzt wie Holz.

Das ökologische Profil des Baustoffes Holz beinhaltet eine positive Wirkung auf das Klima und die Umwelt bei der Rohstoffherzeugung, da Holz als Kohlendioxidspeicher eine große Rolle spielt. Entsorgungstechnisch besitzt Holz ausgezeichnete Eigenschaften. Es ist biologisch abbaubar und kann stofflich sowie energetisch verarbeitet werden. Der geschlossene CO₂-Kreislauf der Holznutzung nimmt eine Schlüsselrolle bei der Lösung des CO₂-Problems ein.

Gebäudeenergieberater im Handwerk

Im Jahr 2008 hat René Budries die Qualifikation des Gebäudeenergieberaters im Rahmen eines sechsmonatigen Lehrganges erworben. Als Gebäudeenergieberater und öffentl. vereidigter Sachverständiger kann Geschäftsführer René Budries bzgl. Energieeinsparverordnung (EnEV) in seinem eigenen Unternehmen punkten und unterstützt im Rahmen des Kundenservice seine Kunden dabei, ihren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Energieausweise und -pässe nach EnEV sind seit 2008 Pflicht für Vermieter und bieten Hauseigentümern die Möglichkeit Energie und Kosten (z.B. Heizkosten) einzusparen.

Beispiel: Energie sparen durch regelmäßige Fensterwartung

Ein außergewöhnliches Angebot hat die Bau- und Möbeltischlerei Budries im Zusammenhang mit Fenstern, die häufig als Schwachstelle in der Gebäudehülle ausgemacht werden, entwickelt. Das Unternehmen bietet Wartungsverträge für Fenster an. Die regelmäßige Wartung gewährleistet nicht nur eine längere Lebensdauer des Fensters, sondern spart auch Energie. Wärmeverluste werden durch die Vorbeugung von Verschleißerscheinungen und Prüfung der Dichtheit entgegengewirkt.



Kompetenz rund um die Energieeinsparverordnung

Bau- und Möbeltischlerei René Budries bietet umfassenden Service

Wer in den Wintermonaten Energiekosten einsparen will, der kann zum Beispiel die Heizung ausstellen und Weihnachten mal ganz rustikal in Winterjacke sowie mit dicken Handschuhen, Schal und Pudelmütze feiern. Aber es geht auch anders: Wer es zum Fest wohliger haben möchte und trotzdem bis zu 400 Euro pro Jahr einsparen will, für den ist die Bau- und Möbeltischlerei René Budries der richtige Ansprechpartner. Die Experten beraten die Kunden kompetent und freundlich zum Beispiel bei allen Fragen rund um die Energieeinsparverordnung (EnEV).

„Das Geld zum Fenster herausschmeißen“ – dieses bekannte Sprichwort trifft buchstäblich zu, erklärt Inhaber René Budries: „Mangelnde, alte und falsche Verglasung führt zu deutlichen Energieverlusten, die Jahr für Jahr bares Geld kosten.“ Moderne Fenster und Türen mit einem Ug-Wert von 1,1 halten die Energie dort, wo sie hingehört: im Haus. Die Mitarbeiter der Bau- und Möbeltischlerei René Budries beraten die Kunden gerne auch außer Haus. Sie überprüfen, welche Fenster und Türen ausgewechselt, beziehungsweise repariert werden sollten und machen gleich ein unverbindliches Angebot.

Neue Fenster und Türen sorgen übrigens nicht nur dafür, dass die Wärme nicht verloren geht – sie bieten zudem einen größeren Einbruchschutz. „Wer möchte, kann die Sicherheit mit unseren Sicherheitssystemen von ABUS weiter



René Budries und seine beiden Mitarbeiterinnen Nicole Wenkel (rechts) und Elisa Misselhorn.
Foto: Dennis Bartz

erhöhen. Hier gibt es bereits für kleines Geld große Sicherheit“, sagt Budries.

Ähnlich wie Heizungsanlagen, die regelmäßig überprüft werden müssen, sollten auch Fenster und Türen ein Mal pro Jahr gewartet werden.

Denn sind zum Beispiel Dichtungen porös und deswegen undicht, geht viel Energie verloren. Wer das verhindern will, für den hat die Bau- und Möbeltischlerei René Budries ein neues Angebot: Bereits ab einem Betrag von fünf Euro jährlich, übernimmt das Unternehmen die komplette Wartung des Fensters: Beschläge, Dichtungsprofile, Verglasung, Bauanschlussfugen sowie die Konstruktion und Oberfläche werden überprüft und repariert.

Ein weiteres Angebot des Unternehmens in Engelstedt bietet viele pfiffige Gestaltungsmöglichkeiten fürs Haus: ClickBoard – so heißen die neuen Ausbauplatten von Parador. Diese können zum Beispiel als Trennwand, für die Deckenverkleidung und beim Ausbau des Dachgeschosses verwendet werden. Viele verschiedene Dekors bieten unendliche Gestaltungsmöglichkeiten – die Platten können zudem bequem tapeziert, gestrichen oder mit Fliesen beklebt werden. Ein Gestaltungstipp: Haben sie schon immer von einem begehbaren Kleiderschrank geträumt? Mit ClickBoard lässt sich dieser Wunsch ganz leicht umsetzen. „Wir entwerfen gerne maßgeschneidert den passenden Schrank“, sagt René Budries.

Salzgitter Wochenblatt, 27.12.2007

Die Gebäudehülle spielt bei Energieeinsparungen gerade im Bereich der Fenster eine bedeutende Rolle. Wärmeschutzverglasungen haben eine erhebliche Wirkung und helfen die strengen Richtwerte der Energieeinsparverordnung einzuhalten. Bei unzureichender Dichtheit und Pflege der Fenster werden jedoch wieder enorme und überflüssige Energieverluste zugelassen. Die Wartungsverträge bieten deshalb ein wirksames Mittel gegen Energieschwachstellen insb. an der Gebäudehülle.

Die Bau- und Möbeltischlerei sieht umweltverträgliche Arbeiten - wie beispielsweise die ausschließliche Verwendung wasserverdünnbarer Lacke - als zentralen Bestandteil der Unternehmensphilosophie an. Kompetente Beratung rund um die Energieeinsparverordnung ist Bestandteil des Leistungsangebots des Betriebs.

Auf den Energiespartagen der Wasser- und Energieversorgungsgesellschaft mbH Salzgitter (WEVG) in Salzgitter veranschaulichte René Budries (s. Abbildung) durch den direkten Vergleich einer dreifachen Wärmeschutzverglasung gegenüber der herkömmlichen Verglasung die Entstehung von Wärmeverlusten bei Fenstern

Die Gebäudeenergieberatung beschränkt sich dabei nicht nur auf Unternehmen, sondern kann sich auch in sozialem Engagement äußern, sowie in einer Spende von Fenstern für das Kirchenzentrum Leiferde durch den Tischlereibetrieb. Wärmeisolierungsrichtlinien und Berücksichtigung der Energieeinsparverordnung standen dabei mit im Mittelpunkt.



2 Betrieb und Produktion

Energiebilanz Produktionsstandort Salzgitter

2008 hat die Bau- und Möbeltischlerei Budries eine energetische Bilanzierung der Produktion am Standort Salzgitter in Auftrag gegeben.

Das Büro Wienecke, Hillebrecht & Partner aus Wolfenbüttel wurde beauftragt den energetischen Ist-Zustand zu bilanzieren. Zielsetzung ist, Kennwerte zu erhalten, die Aufschluss über den aktuellen energetischen Zustand des Betriebes geben. Dabei geht es nicht nur um die Gebäudehülle sondern besonders um die Betriebsmittel, d.h. Maschinen und Gebäudetechnik. Es besteht dann die Möglichkeit, Schwachstellen zu analysieren und konkrete Maßnahmen umzusetzen, um den Betrieb kontinuierlich zu optimieren. Eine energetische Betrachtung der Fahrzeugflotte der Bau- und Möbeltischlerei Budries wurde zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorgenommen.

René Budries Unternehmen besitzt in besonderer Weise die Voraussetzung für eine hochwertige Initialberatung zur effizienten Energieverwendung im Rahmen des Sonderfonds Energieeffizienz in KMU der KfW. Die Arbeit als Gebäudeenergieberater befähigt René Budries zudem entscheidend zur Umsetzung konkreter energieverbrauchs- und kostensenkender Maßnahmenpläne.

Als Instrument kam das von der Fa. Wienecke, Hillebrecht & Partner entwickelte Datenbank basierte Werkzeug zum Einsatz (s. auch Bewerbung „Handwerker schützen das Klima“ Richters Altstadt-Bäckerei, 2007), welches im Rahmen vieler Projekte in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert wurde.

Ausgangspunkt war die Aufnahme aller Energieverbraucher des Unternehmens. Als Werkzeug wurde eine eigens entwickelte Datenbank verwendet, welche in PHP und MySQL realisiert wurde.

Nach der Aufnahme des Ist-Zustandes sind alle Verbraucher in verschiedenen Darstellungen und Auswertungen ähnlich einer Webseite einzusehen (s. Abbildung 1).

Zusätzlich ist das System szenariofähig, so dass dem Unternehmer nicht nur ein Überblick über die Energieströme in seinem Unternehmen gegeben wird, sondern zusätzlich auch Strategien zur Steigerung der Energieeffizienz im Unternehmen erarbeitet werden können, welche durch das Programm sofort visualisiert und bewertet werden (s. Abbildung 3).

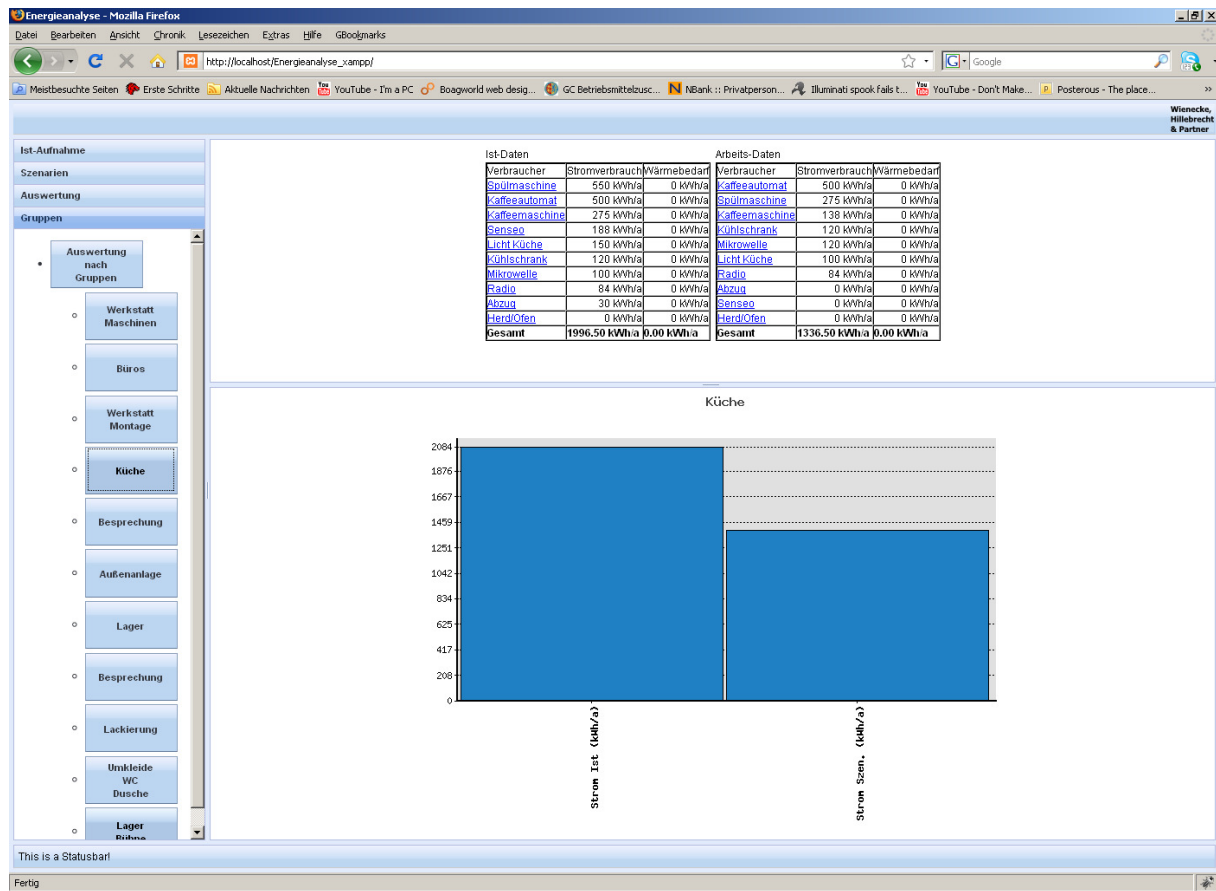


Abbildung 1: Ansicht der Programmoberfläche

Im Rahmen einer Priorisierung (ABC-Analyse) werden die Energieverbrauchs-Schwerpunkte ermittelt (s. Abbildung 2). Auf Basis dieser Daten Zusammenstellung und Aufstellung können Potenziale und Schwachpunkte identifiziert werden, die die Grundlage für die Erarbeitung von Optimierungsmaßnahmen und eine Entscheidungsgrundlage für Investitionen bilden. Es können hierbei anhand eines Prognosemoduls mögliche Veränderungen der Energieflüsse und –verbräuche durch den Einsatz neuer Technologien, Strategien oder Produktionsmittel im Rahmen von Szenarien prognostiziert werden (s. Abbildung 3).

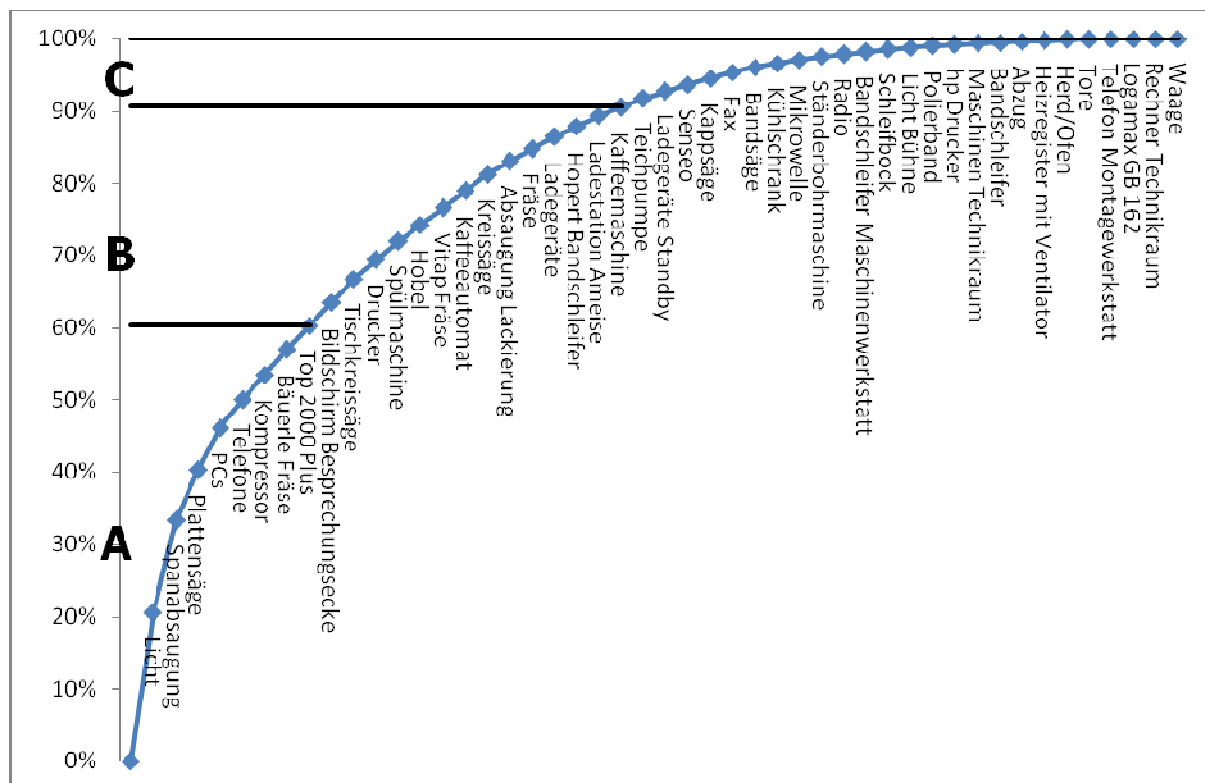


Abbildung 2: ABC-Analyse der elektrischen Verbraucher im Unternehmen

Diese Informationen bildeten die Grundlage für die Entwicklung und Umsetzung von Optimierungs-Maßnahmen. Anhand einer ersten betriebswirtschaftlichen Abschätzung wurden voraussichtliche Amortisationszeiträume für die entwickelten Maßnahmen und notwendigen Investitionen kalkuliert.

Nach Umsetzung der Maßnahmen in der bau- und Möbeltischlerei Budries, werden die Maßnahmenwirkungen über das Instrument kontinuierlich evaluiert.



Ist-Daten			Arbeits-Daten		
Verbraucher	Stromverbrauch	Wärmebedarf	Verbraucher	Stromverbrauch	Wärmebedarf
Spülmaschine	550 kWh/a	0 kWh/a	Kaffeautomat	500 kWh/a	0 kWh/a
Kaffeautomat	500 kWh/a	0 kWh/a	Spülmaschine	275 kWh/a	0 kWh/a
Kaffeemaschine	275 kWh/a	0 kWh/a	Kaffeemaschine	138 kWh/a	0 kWh/a
Senseo	188 kWh/a	0 kWh/a	Kühlschrank	120 kWh/a	0 kWh/a
Licht Küche	150 kWh/a	0 kWh/a	Mikrowelle	120 kWh/a	0 kWh/a
Kühlschrank	120 kWh/a	0 kWh/a	Licht Küche	100 kWh/a	0 kWh/a
Mikrowelle	100 kWh/a	0 kWh/a	Radio	84 kWh/a	0 kWh/a
Radio	84 kWh/a	0 kWh/a	Abzug	0 kWh/a	0 kWh/a
Abzug	30 kWh/a	0 kWh/a	Senseo	0 kWh/a	0 kWh/a
Herd/Ofen	0 kWh/a	0 kWh/a	Herd/Ofen	0 kWh/a	0 kWh/a
Gesamt	1996.50 kWh/a	0.00 kWh/a	Gesamt	1336.50 kWh/a	0.00 kWh/a

Küche

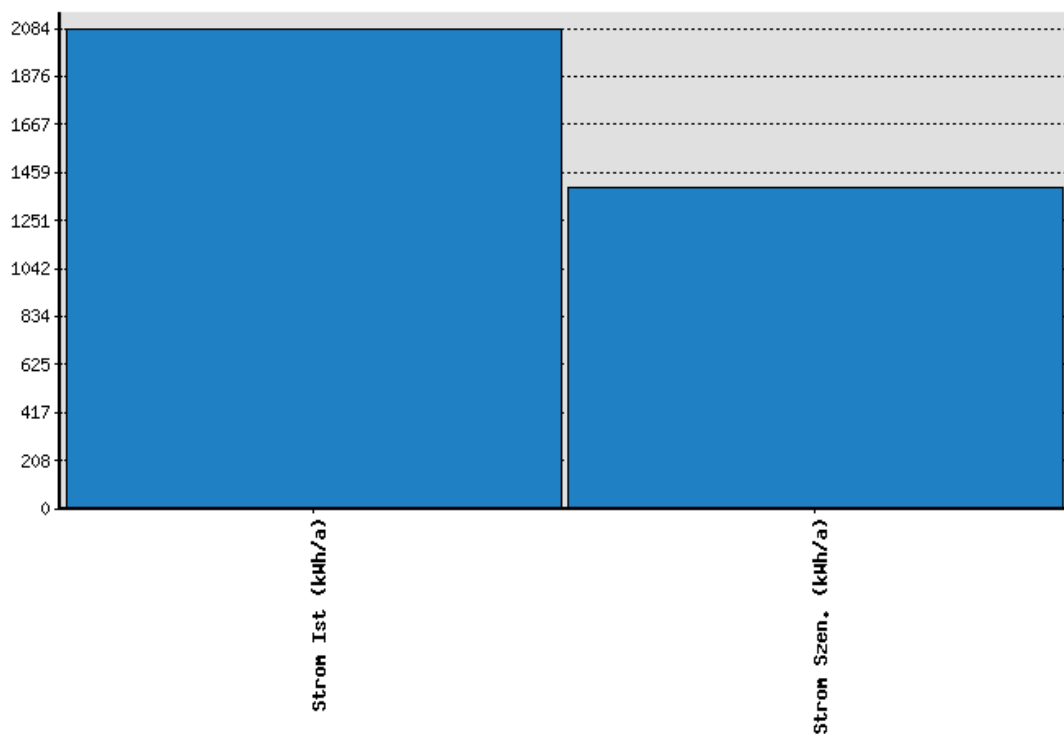


Abbildung 3: Szenariofähigkeit anhand der Verbrauchergruppe Küche der Bau- und Möbeltischlerei Budries

Ergebnisse:

1. Die Bau- und Möbeltischlerei Budries verfügt über eine Zusammenstellung aller Energieflüsse und –verbräuche, sowie die damit verbundenen Energiekosten im Unternehmen.
2. Anhand dieser Gesamtübersicht konnten Top-Verbraucher, Schwachstellen und Kostenschwerpunkte identifiziert werden.
3. Auf Basis der vorgenommenen Analyse wurden unternehmensintern Energie optimierende und emissionsreduzierende Maßnahmen entwickelt. Darüber hinaus wurden wesentliche energetische Planungshinweise für die Konzeption des Energiesystems der neu zu errichtenden Produktionshalle gewonnen (s. a. Entwicklung und Perspektive).
4. Das eingesetzte Instrument ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung der Wirkung der umgesetzten Maßnahmen, die Entwicklung weiterer Maßnahmen und die Wirkungsprognose energierelevanter Investitionen und Veränderungen im Betrieb.

Kennzahlen im Vergleich zu Branchendurchschnitt (CO₂-Einsparung)

Die Eckdaten der Bau- und Möbeltischlerei Budries:

- Nutzfläche der Produktionshalle: 460 m²
- Jahresumsatz: 1,2 Mio. €
- Jährlicher Heizenergieverbrauch: 20470 kWh/a
- Jährlicher Stromverbrauch: 16650 kWh/a
- Mitarbeiterzahl: 15 MA

Aus den Eckdaten des Unternehmens können Kennzahlen ermittelt werden, anhand derer das Unternehmen mit anderen Unternehmen verglichen werden kann.

Tabelle 1: Kennzahlen der Fa. Budries im Vergleich mit dem Branchendurchschnitt

	Budries	Branchendurchschnitt ¹
Energiekostenanteil	0,40%	1,46%
spezifische Heizenergie	44,5 kWh/(m ² a)	250,0 kWh/(m ² a)
Stromverbrauch pro Mitarbeiter	1110 kWh/MA	5000 kWh/MA
Heizenergieverbrauch (Erdgas)	20.470 kWh/a	115.000 kWh/a
Stromverbrauch	16.600 kWh/a	75.000 kWh/a
CO₂-Emission	14.058 kg/a	67.930 kg/a

Um die Unterschiede in den Kennzahlen zu verdeutlichen, werden in Abbildung 4 die absoluten Werte für den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen der Bau- und Möbeltischlerei Budries im Vergleich zum Branchendurchschnitt dargestellt. Insgesamt

¹ Quelle: EnergieAgentur.NRW (<http://www.ea-nrw.de>)

verbraucht das Unternehmen 144 MWh/a weniger Endenergie als von einem gleichgroßen Unternehmen im Branchendurchschnitt verbraucht würden. Hierdurch können jährlich 54 t CO₂ eingespart werden.

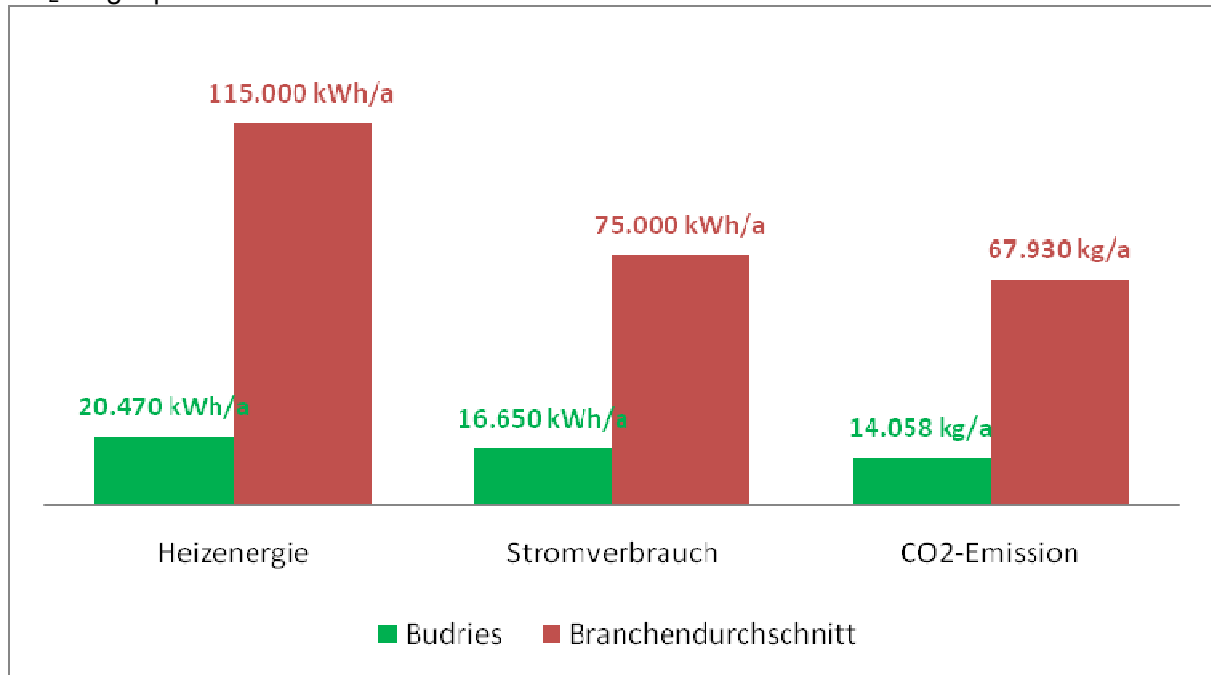


Abbildung 4: Energieverbrauch und CO₂-Emission der Bau- und Möbeltischlerei Budries im Vergleich mit dem Branchendurchschnitt

3 Entwicklung und Perspektive

Neubau Produktionshalle

Die Bau- und Möbeltischlerei Budries legt besonderen Wert auf Energie- und Umweltbewusstsein. Vorbildcharakter hat sicherlich der Neubau der Produktionshalle. Die Halle ist als Niedrigenergiehaus nicht auf eine klassische Heizungsanlage angewiesen, sondern zeichnet sich durch eine gute Wärmedämmung aus und deckt seinen Bedarf zum Beispiel über Abwärme der technischen Anlagen. Die Erfüllung der Auflagen aus der Energieeinsparverordnung 2007 (EnEV) und auch der kommenden von 2009 stellen so kein Problem dar. Die Heizkosten werden auf einen Bruchteil einer konventionell errichteten Halle reduziert, die Kostenersparnis kann für weitere Investitionen genutzt werden.

Betreibermodell Photovoltaik-Anlage (Vorbildcharakter)

Die neue Produktionshalle wird sich aber nicht nur energetisch auf dem neusten Stand befinden. Die Dachfläche wird für die Produktion erneuerbarer Energien genutzt und großflächig mit Photovoltaik (PV) Modulen ausgestattet.

Dieses Konzept wird neben der Gewinnung von Solarstrom auch eine klimatisierende Wirkung haben. Um gerade im Sommer für die Mitarbeiter ein möglichst angenehmes Raumklima zu garantieren (sommerlicher Wärmeschutz), werden die Dachflächen durch Photovoltaik Module beschattet. Das Gebäude heizt sich dann nicht mehr so stark durch die

Sonneneinstrahlung auf, da die Sonnenenergie z.T. durch die PV-Module genutzt wird. Die verbleibende Wärmeentstehung durch Sonneneinstrahlung wird durch die 20 cm starke Dämmung reduziert. Somit werden mehrere positive Effekte ausgenutzt.

Natürlich ist die Installation einer Photovoltaik-Anlage auch Öffentlichkeitswirksam. Diese Maßnahme unterstreicht die Firmenphilosophie. Die Bürger werden aufmerksam und fragen nach weiteren Informationen. Dadurch wird das Bewusstsein für erneuerbare Energien gestärkt und es entstehen neue Kundenkontakte.

Die Finanzierung soll als „Betreibermodell“ umgesetzt werden. Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit Anteile an der Anlage zu erwerben. Die Gesamtfinanzierung ist durch das Unternehmen abgesichert. Es ist vorstellbar, dass ein geringer Anteil des Arbeitslohnes der Mitarbeiter und ein entsprechender Arbeitgeberanteil in die Finanzierung der Anlage fließt. Die Mitarbeiter gestalten ihren „Arbeitsplatz“, tun etwas für die Umwelt und verdienen damit auch noch Geld. Ziel ist eine win-win Situation für Kunden, Mitarbeiter, Betrieb und Umwelt zu schaffen.

Mitarbeiterschulungen und Information - Information und Sensibilisierung zum Thema Energie und Umwelt

In Zukunft ist vorgesehen, das energetische Bewusstsein im Betrieb noch weiter zu entwickeln. Das Bewusstsein der Mitarbeiter bzgl. Energie- und Umwelt soll kontinuierlich gestärkt werden. Die Ausbildung junger Menschen bildet hierbei den Grundstein und eine ausgezeichnete Perspektive. Auch die Einbindung der Kunden und deren Rückmeldungen und Resonanz ist Teil dieses Prozesses. Qualitätssicherung insb. im Umwelt- und Energiebereich ist damit effektiv gewährleistet.

Anlage:

KfW Sonderfonds Energieeffizienz in KMU (Initialberatung)

Voraussetzungen

Kleine mittelständische Unternehmen (KMU) werden über den Sonderfonds der KfW und des Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie durch Zuschüsse für die Erkennung und Nutzung von Energieeffizienzpotentialen unterstützt werden. Die Umsetzung der Energieeinsparmaßnahmen sichert wertvolle Rohstoffe und hilft der Umwelt durch die Vermeidung von Schadstoffemissionen.

Problemstellung

Mit der Initialberatung können KMU bei deren Herausforderungen im Betrieb sinnvoll unterstützt werden:

- Steigende Energiepreise auf Grund der hohen Nachfrage und begrenzter Ressourcen
- Wirtschaftlich ist Energieeffizienz ein sehr interessantes Thema, Energieeinsparpotentiale werden in KMU oft als zu gering eingeschätzt

- Häufig ist auch die Ausgangslage für Investitionen nicht stark genug um Energieeinsparungen voranzutreiben

Leistung

Die Initialberatung ist durch Zuschüsse eine günstige Erstuntersuchung, die schon wichtige energetische Schwachstellen in Betrieben aufdeckt. Eine Erstberatung zu einer Sanierung bzw. Neubau (auf entsprechendes Energieniveau) laut Energiesparverordnung ist energetisch und wirtschaftlich sinnvoll.

Im Einzelnen leistet die Untersuchung folgendes:

- Aufnahme der aktuellen Situation und Mängelerfassung (Ist-Aufnahme)
- Grobe konzeptionelle Maßnahmenfindung
- Eruierung der bestehenden Fördermöglichkeiten
- Priorisierung und wirtschaftliche Bewertung der Maßnahmen
- Auswertung und Dokumentation

Bewertung

Zusammengefasst besteht die Zielsetzung aus einer Kombination aus der Senkung der Energiekosten und der Verbesserung der Wettbewerbsposition. Als „Nebenprodukt“ wird dabei auch ein sinnvoller Beitrag zum Umweltschutz geleistet.



Anlagen:

Kompetenz rund um die Energieeinsparverordnung

Bau- und Möbeltischlerei René Budries bietet umfassenden Service

Wer in den Wintermonaten Energiekosten einsparen will, der kann zum Beispiel die Heizung ausstellen und Weihnachten mal ganz rustikal in Winterjacke sowie mit dicken Handschuhen, Schal und Pudelmütze feiern. Aber es geht auch anders: Wer es zum Fest wohlig warm haben möchte und trotzdem bis zu 400 Euro pro Jahr einsparen will, für den ist die Bau- und Möbeltischlerei René Budries der richtige Ansprechpartner. Die Experten beraten die Kunden kompetent und freundlich zum Beispiel bei allen Fragen rund um die Energieeinsparverordnung (EnEV).

„Das Geld zum Fenster herauschmeißen“ – dieses bekannte Sprichwort trifft buchstäblich zu, erklärt Inhaber René Budries: „Mangelnde, alte und falsche Verglasung führt zu deutlichen Energieverlusten, die Jahr für Jahr bares Geld kosten.“ Moderne Fenster und Türen mit einem Ug-Wert von 1,1 halten die Energie dort, wo sie hingehört: im Haus. Die Mitarbeiter der Bau- und Möbeltischlerei René Budries beraten die Kunden gerne auch außer Haus. Sie überprüfen, welche Fenster und Türen ausgetauscht, beziehungsweise repariert werden sollten und machen gleich ein unverbindliches Angebot.

Neue Fenster und Türen sorgen übrigens nicht nur dafür, dass die Wärme nicht verloren geht – sie bieten zudem einen größeren Einbruchschutz. „Wer möchte, kann die Sicherheit mit unseren Sicherheitssystemen von ABUS weiter



René Budries und seine beiden Mitarbeiterinnen Nicole Wenkel (rechts) und Elisa Misselhorn.

Foto: Dennis Bartz

erhöhen. Hier gibt es bereits für kleines Geld große Sicherheit“, sagt Budries.

Ähnlich wie Heizungsanlagen, die regelmäßig überprüft werden müssen, sollten auch Fenster und Türen ein Mal pro Jahr gewartet werden.

Denn sind zum Beispiel Dichtungen porös und deswegen undicht, geht viel Energie verloren. Wer das verhindern will, für den hat die Bau- und Möbeltischlerei René Budries ein neues Angebot: Bereits ab einem Betrag von fünf Euro jährlich, übernimmt das Unternehmen die komplette Wartung des Fensters: Beschläge, Dichtungsprofile, Verglasung, Bauanschlussslugen sowie die Konstruktion und Oberfläche werden überprüft und repariert.

Ein weiteres Angebot des Unternehmens in Engelstede bietet viele priffige Gestaltungsmöglichkeiten fürs Haus: ClickBoard – so heißen die neuen Ausbauplatten von Parador. Diese können zum Beispiel als Trennwand, für die Deckenverkleidung und beim Ausbau des Dachgeschosses verwendet werden. Viele verschiedene Dekors bieten unendliche Gestaltungsmöglichkeiten – die Platten können zudem bequem tapeziert, gestrichen oder mit Fliesen beklebt werden. Ein Gestaltungstipp: Haben sie schon immer von einem begehbaren Kleiderschrank geträumt? Mit ClickBoard lässt sich dieser Wunsch ganz leicht umsetzen. „Wir entwerfen gerne maßgeschneidert den passenden Schrank“, sagt René Budries.

Salzgitter Wochenblatt, 27.12.2007